

**C C<sup>11</sup> C dm G C**  
 Mädchen verzeih', mehr kann ich Dir nicht geben,  
**am F**  
 nicht den Stock, nur ein paar Reben,  
**G C**  
 die möchten bald genossen sein.  
**C C<sup>11</sup> C dm G C**  
 Mädchen verzeih', mehr kann ich Dir nicht geben,  
**am F**  
 daraus wächst kein neues Leben,  
**G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 daraus wird kein alter Wein.

**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 Einst ist meine Frau gewesen, grad so jung und schön wie Du.  
**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 An den Tagen, in den Nächten suchte ich sie immerzu.  
**dm G C am**  
 Sonne meiner ersten Liebe, hat mich mächtig braun gebrannt,  
**am F G C**  
 und ich hab nach dieser Sonne keine bess're mehr gekannt.

Mädchen verzeih', . . .

**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 Doch am Himmel stehn die Sterne und die leuchten immerzu,  
**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 und sie füllen mich mit Sehnsucht und sie lassen keine Ruh'.  
**dm G C am**  
 Und ich mach mich auf die Reise, nur ein bisschen Angst verbleibt,  
**am F G C**  
 dass es mich noch einmal gänzlich aus dem Kreis der Sonne treibt.

Mädchen verzeih', . . . (+ Zwischenspiel pfeifen)

**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 Nein, die Kreise meiner Sonne sind elastisch und sind fest,  
**dm G C C<sup>add g'</sup> C dm**  
 so dass keiner mich für lange dem System entwischen läßt.  
**dm G C am**  
 Ferner Stern, mein liebes Mädchen, wohl auch Sonne sicherlich,  
**am F G C**  
 wohl auch heiß für die nah' dran sind, also nie ganz heiß für mich.

Mädchen verzeih', . . .